

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
Oktober - November 2021



Foto: Schober

Inhalt

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatsspruch	3	waren Sie auch dabei? Ich meine zum Erntedankgottesdienst am 26. September in unserer liebevoll geschmückten Trinitatiskirche.
Gottesdienste	4 - 5	
Gemeinde	6	Die Sonne strahlte warm durch die bunten Fenster, kleine Blumensträuße hingen an den Bänken und geschmückte Maiskolben an den Kerzenhaltern, ein riesiger Kürbis, Hopfenranken und viele Erntegaben verschönerten den Altarraum.
Freud und Leid	6	
Kindergarten	7	
Veranstaltungen	8	
Kirchenmusik	9	
Gemeindeguppen	10	Welch ein Anblick, Welch ein Reichtum an Gottes Gaben!
Anschriften und Sprechzeiten	11	
Straßensammlung	12	



Aber am schönsten war, dass unsere Kirche so voll von Menschen war, wie seit vielen Monaten nicht mehr. Vielleicht waren so viele da, weil die Kinder des Kindergartens und die Kurrende gesungen haben, oder weil es eine Taufe gab, aber ich denke viele waren da, weil sie genau diese Gemeinschaft lange vermisst haben.

Ich bin Gott dankbar für all diese Dinge und hoffe, dass wir sie uns auch für die Zukunft bewahren können.

Ich grüße Sie herzlich,
Ihr Lutz Schober

IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober

Druck Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Auflage 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Dezember 2021 - Januar 2022 erbitten wir bis zum 06.11.2021 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de. Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindep konto (Seite 11).

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. Hebr 10,24

Big Brother is watching you! –

Das ist der Slogan in George Orwells phantastischen Roman „1984“. 1949 hat er das Buch geschrieben. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als ich den Roman Ende der 70-er Jahre gelesen habe. Das war ein schon etwas zerfleddertes Buch – ein „Schmuggel-exemplar“ aus dem Westen, denn in der DDR war es nicht zu bekommen. Die Vision eines totalen Überwachungsstaates, die Orwell in seinem Roman darstellte, erinnerte doch ziemlich stark an die Situation im real existierenden Sozialismus. Und dabei haben wir damals das tatsächliche Ausmaß der Bespitzelung und Überwachung noch gar nicht gekannt!

„Aufeinander achthaben“ – wie es uns der Monatsspruch aus dem Hebräerbrief empfiehlt – das kann, so denke ich - ganz schnell zur Gängelei, zur Überwachung führen.

Es soll z.B. vorgekommen sein, dass im vergangenen Jahr Leute, die eine private Feier mit mehr als der zugelassenen Personenzahl abhielten, von ihren Nachbarn, die auf sie „acht-hatten“, denunziert wurden!

Andererseits kann man ja nun nicht behaupten, dass gegenseitige Achtsamkeit in unserer Gesellschaft übertrieben würde.

Klar achten wir sehr genau auf das, was unsere Mitmenschen tun und haben. Aber der Grund dafür ist doch eher so etwas wie Neid. Die tun oder haben etwas, was mir nicht vergönnt ist. Auf derartige Achtsamkeit kann ich sehr gut verzichten.

Aber darum geht es wohl in dem Vers auch gar nicht! Genau besehen ist es der zweite Teil einer Regel für christliches Zusammenleben. Der erste Teil, er steht im Vers davor, hat die Glaubensgrundlage im Blick: „Lasst uns am Bekenntnis der Hoffnung festhalten“.

Der Glauben, so scheint der Autor zu meinen, erschöpft sich nicht im Hersagen auswendig gelernter Artikel, auch nicht in der Betrachtung der Vergangenheit. Glaube reißt den Horizont der Zukunft auf; er reißt mich vorwärts.

Aber ich bin dort kein Einzelkämpfer, sondern stehe in einer Gemeinschaft. Da sind Schwestern und Brüder rechts und links von mir. Da gibt es welche, die schon vorausseilen und welche, die auch noch etwas langsamer unterwegs sind.

Das, so meint er, soll ich immer im Blick behalten – aufeinander achthaben, eben. Aufeinander achten auch deshalb, weil dieser Weg des Glaubens kein Selbstzweck ist. Es geht eben nicht darum, möglichst schnell und unbeschädigt ins Ziel, in den Himmel zu kommen (so wie beim Mensch-ärgere-dich nicht!). Die von Gott geliebte aber eben auch beschädigte Welt soll etwas davon haben, wenn die Gemeinde der Christen in ihr unterwegs ist.

So haben wir den Auftrag, beides zu tun: Von Gottes Liebe zu reden, uns zu ihr zu bekennen und ganz praktisch aus dieser Liebe heraus auch zu handeln.

Zugegeben, es gab Zeiten, wo das eine oder das andere in Vergessenheit geraten ist – manchmal sogar mit sehr geistlicher Begründung. Gut getan hat das der Kirche selten. Also – nehmen wir die Herausforderung an – achten wir aufeinander, ermutigen wir uns gegenseitig. Das kann auf verschiedene Art geschehen. Denunziation aber, gehört jedenfalls nicht dazu, ist sich sicher

Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joerdorf

Gottesdienste im Oktober

Monatsspruch:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken. *Hebr 10,24*

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 03.10.** | 10.00 Uhr **18. Sonntag nach Trinitatis**
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
anschließend Kirchenkaffee
| 18.00 Uhr Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 10.10.** | 14.30 Uhr **19. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
„(W)ortwechsel“ – Interreligiöse Gesprächsreihe und Einführung
von Pfarrer Vorwegk
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 17.10.** | 10.00 Uhr **20. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit
- 24.10.** | 10.00 Uhr **21. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 31.10.** | 10.00 Uhr **Reformationsfest,**
Gottesdienst in der **Marienkirche Stötteritz**
Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Gottesdienste im November

Monatspruch: **Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.** 2 Thess 3,5

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 07.11.** | 10.00 Uhr **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst mit Kantorei und Jugendchor, Trinitatiskirche,
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte für die eigene Gemeinde
- | 18.00 Uhr Gottesdienst ma(h)l abends, Markuskapelle
Thema: Friedensdekade
- 14.11.** | 10.00 Uhr **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
Gottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
- 17.11.** | 10.00 Uhr **Buß- und Betttag**
Ökumenischer Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche
Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit
- 21.11.** | 10.00 Uhr **Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag**
Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei, Trinitatiskirche
Kollekte für „Schmetterlingskinder“ und für die eigene Gemeinde
- 28.11.** | 10.00 Uhr **1. Advent**
Familiengottesdienst, Trinitatiskirche
Kollekte für unsere Kinderarbeit
- 05.12.** | 10.00 Uhr **2. Advent**
Abendmahlsgottesdienst, Markuskapelle
| 16.00 Uhr Adventsmusik, Trinitatiskirche



Liebe Leser:innen, ich bin Kira Schall, bin in Kiel aufgewachsen und über Umwege vor vier Jahren zum Studieren nach Leipzig gezogen. Hier fühle ich mich besonders wohl, weil ich mein Leben hier mit tollen Menschen teile und im Sommer oft zum See radeln kann. Mit Leipzig verbinde ich einen be-

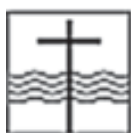
sonders kreativen Geist. Immer wieder sehe ich Schönes, das entsteht – aus dem, was gerade da ist. Ich bin motiviert, wenn Menschen einander zuhören, zusammen Neues ausprobieren, dabei voneinander lernen und nach einer Kultur des respektvollen Mitei-

inanders, des Teilens und der Sorge für ein gutes Leben für alle Menschen streben. Und welche Kraft dafür im Kleinen liegen kann! Dass Gott uns Mut macht: Neues anzufangen, Gewohntes zu überdenken und zu verändern, auch zu glauben, möchte ich in meiner Arbeit hier als Gemeindepädagogin zur Sprache bringen und mit Euch und Ihnen erleben.

Ich werde vor allem die Christenlehre als Mutmach-Zeit leiten und den Konfirmand:innenkurs mitgestalten. Außerdem freue ich mich, auch den großen Gemeindegliedern im Familiengottesdienst zu begegnen.

Bitte besuchen Sie für anstehende, regelmäßige und besondere Termine die Website der Kirchengemeinde: www.dreifaltigkeitskirchengemeinde-leipzig.de

Freud und Leid



Getauft wurden:

Annabelle Johanna Schur

Freya Rothe

Edgar Willy Seifert

Emil Schaub in der St. Martinskirche in Oberottendorf

Antonia Weigelt in Bründersers

Johanna Günz in der Erlöserkirche Leipzig-Thonberg



Konfirmiert wurden:

Peter Dominik Müller in der Thomaskirche

Raphael Amadeus Schober in der Thomaskirche



Gottesdienst zur Eheschließung

Armin und Julia Trebs geb. Steinhagen in der Kirche Possenhain



Bestattet wurden:

Toni Splith, 98 Jahre

Werner Keim, 95 Jahre

Elvira Schöl, 97 Jahre

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Psalm 36, 10

Kindergarten

UMZUG

Nach langem mühevollen Suchen haben wir es nun geschafft:

Unser Kindergarten konnte am 24. September in das Interimsquartier in der Krönerstraße umziehen. Dort werden wir so lange ein vorübergehendes Zuhause haben, so lange die Bau-



arbeiten im Kohlgartenweg dauern. Vielen Dank an all die Menschen, die uns geholfen haben. Wir danken Gott für diese Möglichkeit und wünschen uns, dass er uns auch in dem neuen Gebäude begleitet.

Veranstaltungen

- 11.11.** | 17.00 Uhr **Martinsfest – mit Posaunenchor**
- 07.-17.11.** | **Friedensdekade**
- 13.11.** | 09.00 Uhr **Arbeitseinsatz**
Der Kirchenvorstand bittet um rege Teilnahme, um die Außenanlagen der Kirche und des Kindergartens herbstlich zu pflegen und den Kindergarten und die Kirche zu reinigen. Für einen Imbiss wird gesorgt.
- 17.11.** | 10.00 Uhr **Buß-und Betttag**
ökumenischer Gottesdienst in der St. Laurentiuskirche Reudnitz
- 21.11.** | 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag**
Die Ausgangskollekte ist wie immer bestimmt für die Bestattung totgeborener Kinder („Garten der Erinnerung“, Friedhof Lindenau) und für die Begleitung der Trauernden.
- 23.11.** | 14.30 Uhr **Kirchennachmittag** (siehe Text unten)
- 25.11.** | 19.00 Uhr **Äthiopien in Bildern entdecken** (siehe Text unten)
-

Erinnerungen

Kirchennachmittag am Dienstag, 23.11.2021, 14.30 Uhr im Anbau

Gemeinsam mit Pfarrer Moosdorf wollen wir über Erinnerungen nachdenken, uns an besondere Augenblicke in unserem Leben erinnern, fröhliche oder auch traurige. Wir freuen uns, wenn Sie eine persönliche Erinnerung mitbringen, ein Andenken, eine Begebenheit aus alter Zeit, ein Foto oder

auch eine Erinnerung, die mit unserer Trinitatiskirche im Zusammenhang steht. Oder kommen Sie einfach nur vorbei und lauschen einer Andacht und Musik, singen Sie mit uns und lassen Sie sich mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt an. Wir freuen uns auf Sie!

Der Diakonieausschuss

Äthiopien in Bildern entdecken

Donnerstag, 25.11.2021 um 19.00 Uhr unter der Empore der Trinitatiskirche

Äthiopien ist das Land der Königin von Saba und Heimstätte der Bundeslade. Die nördliche Route geht entlang der Stadt Axum und deren Obelisken, Gondar mit seinen Burgen und Palästen und Lalibela mit seinen aus Fels gehauenen Kirchen. Beim Wechsel vom Nor-

den in den Süden des Landes gibt es einen kleinen Zwischenstopp in Addis Ababa mit dem größten Markt in Afrika. Im zweiten Teil gibt es den Besuch bei einigen ethnischen Völkern mit Ihren Bräuchen und Lebensstilen. Man erlebt das einfache Leben der verschiedenen Völker.

Es freut sich Familie Maas über Ihr Interesse.

Jugendchortag

Unser Jugendchor trifft sich jeden Dienstag, 18.00 Uhr, im Anbau unserer Kirche und probt alte und neue Lieder, angefangen vom Psalmengesang über Komponisten des Barock und der Romantik bis hin zu Gospel, Gesängen aus aller Welt und neuen geistlichen Liedern. Am 2. Oktober vereinen sich einige kirchgemeindliche Jugendchöre Leipzigs und

Kirchenmusik im Gottesdienst am drittletzten Sonntag des Kirchenjahres

*„Ach Gott, vom Himmel sieh darein
und lass dich des erbarmen,
wie wenig sind der Heiligen dein,
verlassen sind wir Armen.*

*Dein Wort man lässt nicht haben wahr,
der Glaub ist auch verloschen gar
bei allen Menschenkindern.“*

Das Lied von Martin Luther steht im Evangelischen Gesangbuch unter der Nr. 273. Luther hat 1524 den Psalm 12 nachgedichtet, eine Klage über die Abkehr des Menschen von Gott und seine Verführung zu einem

proben in der Peterskirche ein gemeinsames Programm.

Unser Chor besteht derzeit aus 7 jungen Sängerinnen im Alter von 13 bis 21 Jahren. Wir freuen uns auf weitere interessierte Jugendliche, die mit uns singen möchten. Auskünfte erteilt sehr gern Kantorin Annette Sondershaus.

gottlosen Leben, aktuell heute wie zu Luthers und Bachs Zeiten. 200 Jahre nach Luther (1724) komponierte J. S. Bach seine Choralkantate (BWV 2), aus welcher am Sonntag, 7. November, der Eingangschor (= 1. Strophe des Lutherliedes) erklingen wird. An der Orgel wird unsere Kantorei durch Kantor i.R. Bernhard Vit begleitet.

Als Antwort auf die Klage „Ach Gott“ singen Jugendchor und Kantorei das Lied „Du, Gott, bist Herr“ und „Jubilate Deo“.

Da an diesem Sonntag die Friedensdekade beginnt, soll zum Beschluss „Verleih uns Frieden gnädiglich“ stehen. A.S.

Die **Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen vom 12. - 21. 11. bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen.

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen. Lassen Sie uns also gemeinsam Türen öffnen, um das Angebot unserer Beratungsstellen zu verbessern, zu ergänzen

und zugänglicher zu machen! Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende!

Weitere Informationen zum Spendenaufruf sowie zu etwaigen Veranstaltungen finden Sie unter www.diakonie-sachsen.de/online-spende

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto

IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Teilhabe

- oder einer Online-Spende: www.diakonie-sachsen.de/onlinespende

- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe!

Gemeindeguppen

Hinweis: Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

Seniorentanz	montags 10.00 - 11.30 Uhr	
Israelischer Tanzkreis	dienstags 19.00 Uhr	mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik	montags 15.45 Uhr	derzeit im Anbau
Bibelstunde	21.10. und 18.11.	jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz
	Die Chöre treffen sich nur nach Möglichkeit und vorheriger Absprache!	
Vorkurrende	donnerstags	15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende I	donnerstags	16.00 Uhr
Kurrende II	donnerstags	16.30 Uhr
Kantorei	montags	19.30 Uhr
Jugendchor	dienstags	18.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags	19.30 Uhr
Markuschor	mittwochs	18.30 Uhr in Reudnitz
Flötenkreis	donnerstags	18.30 Uhr
Besuchsdienst	Montag	30.11., 13.30 Uhr
Eltern-Kind-Café	donnerstags	9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59 für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Kleine Gemeindefüchse	mittwochs	16.00 - 18.00 Uhr im Anbau/Kirchgarten für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)
Mutmach-Zeit (Christenlehre)	montags	15.45 Uhr 1.-3. Klasse, 17.00 Uhr 4.-6. Klasse
Konfirmanden	donnerstags dienstags	17.30 Uhr, 7. Klasse in Thonberg 17.00 Uhr, 8. Klasse in Stötteritz
Junge Gemeinde	mittwochs	19.00 Uhr
Nachbarschaftscafé	Di - Do	15.00-18.00 Uhr

SAVE THE DATE – Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit nach Jocketa an der Tal-sperre Pöhl. Wir fahren vom ****17. bis 21. August 2022****. Besonders eingeladen sind Familien mit kleineren Kindern sowie Jugendliche und junge Erwachsene. Informationen zum Thema und zur Anmeldung folgen in Kürze.

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de
Pfarramt: Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Th.-Neubauer-Str. 32: Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/ 6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de
Gemeindepädagogik Kira Schall Tel.: 01525/ 7537878
E-Mail: kira.schall@evlks.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 01590/ 6819448
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0176/ 56539861
Krönerstraße 43/45 (Interim)
Sprechzeiten Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/ 9902398
www.erloeserkirche-leipzig.de
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/ 8621646
www.marienkirche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092



GEMEINSAM TÜREN ÖFFNEN

... zu Beratung, Begegnung
und Begleitung

**Spendenaufruf
für Menschen mit Behinderung**

www.diakonie-sachsen.de/onlinespende